Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1796)

Artikel: Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

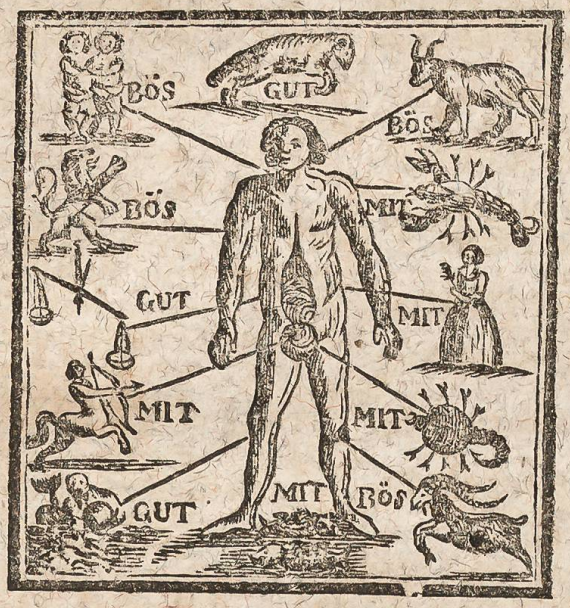
Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Aderlassen und Aderlaß-Mämlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit ♄ oder ♂ in ☌, □ oder ☍ stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, deme das kranke Glied zugeeignet wird.

Haupt und Stirn begreift der Widder,
Und der Stier den Hals stoßt nieder;
Zwilling nehmen d'Schultern ein,
Krebses Lung, Magen, Milz seyn,
Auch der Löw das Herz und Rucken,
Mit seim Rachen thut verschlucken,
Die Jungfrau im Bauch und Därmen,
Richtet an ein manchen Lärmen,



Nier und Blasen hält die Wag;
Scorpions Stiche bringen Plag,
Der Schaam, und des Schüzes Pfeil
Bringt den Hüften Schmerz in Eil;
Auch der Steinbock die Kniescheib,
Die Gesundheit hintertreib,
Die Schienbein der Wassermann,
Und die Füß der Fisch greift an.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fahe an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag, so fahe am andern Tag an zu zehlen.

1 Am ersten Tag nach dem Neumond ist bös zu aderlassen, der Mensch verlieret die Farb.
2 Tag ist bös, man bekommt böse Fieber.
3 „ , man wird leicht contract oder lahm.
4 „ gar bös, verursacht den jähen Tod.
5 „ , macht das Geblüt schweinen.
6 „ gut, benimmt das böse Geblüt.
7 „ bös, verderbt den Magen und Appetit.
8 „ , bringt kein Lust zum essen und trinken.
9 „ , man wird gern kräzig und beißig.
10 „ , man bekommt flüßige Augen.
11 „ gut, macht Lust zu Speiß und Trank.
12 „ , man wird gestärket am Leib.
13 „ bös, schwächt den Magen, wird undäuig.
14 „ , man fället in schwere Krankheiten.
15 „ gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit.
16 Tag ist der allerbösest, schädlich zu allen Dingen.
17 „ hingegen der allerbest, man bleibt gesund.
18 „ gar gut, nüzlich zu allen Dingen.
19 „ bös und gar besorglich wegen Lähmigkeit.
20 „ , thut grossen Krankheiten nicht entrinnen.
21 „ gut lassen, wohl am besten im ganzen Monat.
22 „ , fliehet alle Krankheiten vom Menschen.
23 „ , stärket die Glieder, erfrischet die Leber.
24 „ , wehret den bösen Dünsten und Angst.
25 „ , für das Tropfen, und giebt Klugheit.
26 „ , verhütet böse Fieber und Schlagfluß.
27 „ gar bös, ist der jähe Tod zu besorgen.
28 „ gut, vereiniget das Herz und Gemüth.
29 „ gut und bös, nachdem einer eine Natur hat.
30 „ bös, verursachet hitzige Geschwulst, böse Geschwür und Eissen.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1 Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2 Roth und Schaumig, vieles Geblüt.
3 Roth mit einem scharzen Ring, die Gicht.
4 Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5 Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6 Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht.
7 Schwarzschäumig, kalte Flüß.
8 Weißlicht, Blutverschleimung.
9 Blau Blut, Milzschwachheit.
10 Grün Blut, hizige Galle.
11 Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12 Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Die